

JA

zur Änderung des
Gastgewerbegesetzes am 21. Mai

Komitee Jugendschutz-Ja
www.jugendschutz-ja.ch

Basler Stimmvolk sagt JA zur Änderung des Gastgewerbegesetzes und damit JA zu einer Alkoholprävention, die begleitet statt bevormundet.

Basel, den 21. Mai 2017

Sehr geehrte Medienschaffende

Das Komitee Jugendschutz-JA ist erfreut über das JA zur Änderung des Gastgewerbegesetzes. Mit 52.4% JA-Stimmen sagt die Basler Stimmbevölkerung damit JA zu einem nachhaltigen, fortschrittlichen Umgang mit Alkoholkonsum in Jugendzentren, der begleitet statt bevormundet.

Damit folgt die Basler Stimmbevölkerung dem Grossrat und den Empfehlungen der Fachpersonen. Auf Grund der defensiven bis inaktiven Haltung des Departments in dieser Frage in den vergangenen Jahren, die keinerlei behördlich bewilligte Ausnahmen zuliess, war bis anhin kein zeitgemässer und gesetzeskonformer Umgang mit Alkoholkonsum in Jugendinstitutionen möglich.

Aktuell sind in den Basler Jugendzentren der allergrösste Teil der Betriebszeiten „alkoholfrei“. Dies wird auch in Zukunft so bleiben. Die ausgebildeten Jugendarbeitenden werden nun jedoch künftig die Möglichkeit haben, den Konsum alkoholischer Getränke bei jungen Erwachsenen (18 bis 25 Jahre) und bei Jugendlichen ab 16 Jahren unter bestimmten Bedingungen (Partys, Konzerte) – keinesfalls aber im Regelbetrieb des offenen Treffs – zu tolerieren.

Das heutige JA zur Änderung des Gastgewerbegesetzes bedeutet,

- dass weiterhin kein Bier, kein Wein oder Apfelwein an unter 16-Jährige und keine Spirituosen, Aperitifs oder Alcopops an unter 18-Jährige ausgedient werden darf
- dass Alkohol nur zu bestimmten Anlässen erlaubt ist, um einen vernünftigen Umgang mit Alkohol zu erlernen
- dass die rückläufige Tendenz des Alkoholkonsums mit einer zeitgemässen Prävention, die begleitet statt bevormundet unterstützt werden kann
- dass die Fachpersonen in den Jugendzentren mehr Handlungsspielräume im Umgang mit Alkoholkonsum bei Jugendlichen haben

Basta!
Basler Bürgerinitiative

FDP
Die Liberalen

grünliberale

GRÜNE
BASELSTADT

jung liberale

junges grünes bündnis
nordwest

JF JUNGFREISINNIGE
BASELSTADT

Jungi SVP
BASELSTADT

JUSO

SP

LDP
Liberal-Demokratische Partei

IG Kiju
IG Kind und Jugend Basel

Ju ar
Basel

JUGI BREITI

JA

zur Änderung des
Gastgewerbegesetzes am 21. Mai

Für Ihre Berichterstattung bedanken wir uns.

Komitee Jugendschutz-JA

Kontaktpersonen:

Salome Hofer (Grossrätin SP, Vorstandsmitglied JuAr Basel): 079 960 53 07

Thomas Gander (Grossrat SP, Motionär): 078 865 10 82

PD Dr. med. Raoul Furlano (Grossrat LDP, Kinderarzt): 079 469 60 69

Christian Platz (Präsident JuAr Basel): 079 454 79 03

Pascal Messerli (Grossrat SVP, Präsident Junge SVP): 079 248 39 83

Oliver Bolliger (Basta!, Leiter Beratungszentrum Suchthilfe Region Basel): 079 424 18 28

